



Voller Einsatz beim 17. „Lauf für ein Leben“ in Eiselfing! Begeisterung über großes Engagement - erneut hohes Spendenergebnis - Jürgen Forster läuft 100 km - Erlös wieder zu 100 % für die Anden-Aufforstung in Ecuador!

Hoffen und Bangen vor dem traditionellen „Lauf für ein Leben“: Würde das Wetter mitspielen? Oder musste man wieder mit übler Nässe, Wind und Kälte wie im vorigen Jahr rechnen? Die Freunde des Eiselfingers Benefizlaufs beschwichtigten sich gegenseitig ... Im letzten Jahr hatte am Samstagmorgen sogar der Laufparcour noch etwas abgeändert werden müssen, weil der Regen den Rasen aufgeweicht und eine Kurve dadurch in der Nacht von Freitag auf Samstag völlig unpassierbar gemacht hatte.

Aber Petrus hatte heuer ein Einsehen; zwar nieselte es am Freitagmorgen noch, aber das Wetter wurde von Stunde zu Stunde besser und brachte beste danach Laufbedingungen mit sich. Der älteste – und vermutlich auch größte alljährlich stattfindende Schülerspendenlauf Bayerns kann beginnen!

Am Freitagmorgen warteten am Start schon Hunderte von Schülern aus allen Schularten darauf, endlich loslegen zu dürfen. Noch war es recht kühl auf dem Sportgelände und es drohte jeden Moment wieder zu regnen.

Da hilft nur Bewegung! Bürgermeister Georg Reinthaler steht schon bereit und der Schirmherr des Laufs, Michi Altinger, lässt sich bereits zu lässigen Bemerkungen hinreißen. Auch die Lautsprecheranlage ist voll einsatzfähig und die Schüler sind mehr als bereit zu großen und größten Laufleistungen. Endlich dürfen sie starten – schnell noch ein Foto - und los geht's – Start frei!



Inzwischen haben die Elternbeiräte der Grund- und Mittelschule den großen Verpflegungsstand für die Läufer aufgebaut und bieten mundgerecht geschnittenes Obst und geeignete Getränke an. Michi Altinger hilft auch mit. Ab

jetzt können bei jeder Laufrunde die leeren Speicher rasch wieder aufgefüllt werden. Die einheimischen Firmen und die Sparkasse Wasserburg haben die Schule auch heuer nach Kräften unterstützt, so dass für sachkundige, der Witterung angepasste Verpflegung gesorgt ist. Die Molkerei Bauer hat wieder Joghurt drinks gestiftet, und die zahlreichen Helfer vom äußerst engagierten Elternbeirat kümmern sich am Freitag und auch am Samstag um die Verpflegung der großen und kleinen Läufer. Die Mitglieder vom katholischen Landvolk aus Babensham, Amerang, Evenhausen, Eiselfing und Schonstett sorgen derweil für das leibliche Wohl von Gästen und Läufern, die den Lauf beendet haben. Sie bieten Sandwiches, Würstl und verschiedene Getränke an und zusammen mit Lehrkräften auch Kaffee und die von Schülern und Schülern gebackenen köstlichen Kuchen.

Verpflegungsstation für Läufer



Der Freitag war und ist der Lauftag verschiedenster Schularten mit Schülern aller Altersstufen. Zwar hatte der Wetterbericht nicht das beste Wetter versprochen, aber die Läufer ließen sich nicht abhalten: Sie zeigten, was wahre Hilfsbereitschaft und großer Einsatz möglich machen. Zwischendurch herrschte immer wieder Gedränge auf der Laufstrecke zwischen Eiselfing und Alteiselfing, aber Rücksichtnahme und Vorsicht verhinderten Verletzungen und größere Schäden. Die bestens trainierten und motivierten Kinder und Jugendlichen hatten die Hinweise und Ermahnungen von Eltern und Lehrern befolgt und waren gut ausgerüstet erschienen.

Zum diesjährigen 17. Lauf in Folge nahmen erneut alle Schüler des Wasserburger Förderzentrums teil, auch die jüngsten und kleinsten unter ihnen machten eifrig mit. Außerdem waren etwa 50 Schüler aus der Wasserburger Grundschule, fast alle Klassen aus der Grundschule Reitmehring, alle achten Klassen des Luitpold-Gymnasiums Wasserburg und jeweils 50 Läufer aus der Grundschule Halfing und von der Grund- und Mittelschule Schnaitsee gekommen. An diesem ersten Lauftag durften obendrein etwa 150 besonders motivierte und gut trainierte Eiselfinger Schüler für zwei Schulstunden auf die Strecke, obwohl sie normalerweise immer erst am Samstag mit den Gastläufern starten. Sie konnten sich „einlaufen“, die Strecke testen und schon ein paar Kilometer auf ihrer Laufkarte verbuchen lassen.

Wie bei den offiziellen Wettkämpfen (z. B. bei einem 48-Stunden-Lauf oder bei Meisterschaften im 24-Stunden-Lauf) wird auch in Eiselfing die gesamte Laufleistung innerhalb der ausgeschriebenen 28 Stunden addiert. Wer zwischendurch pausiert und isst, schläft oder einfach ratscht, kann jederzeit wieder auf die Strecke gehen. Zuletzt zählt einfach die zurückgelegte Strecke. Und derjenige, der sich die Mühe macht, auch am Samstag nochmals zu kommen, bringt natürlich auch mehr Kilometer zusammen.

Wegen ihres großen Zirkusprojekts konnten in diesem Jahr leider die Schonstetter und die Ameranger Schüler nicht teilnehmen, und die Edlinger Grund- und Mittelschule musste ihre Anmeldung wegen ihres Schulfestes wieder zurücknehmen. In diesem Jahr lagen nämlich wegen der späten Osterferien und der dadurch stark verkürzten Zeit bis zu den ersten Prüfungen die verschiedensten Termine besonders eng beisammen und viele Terminüberschneidungen mussten in Kauf genommen werden. Für die Projektwochen der Mittelschulen, die Prüfungen für den „Quali“ und für den mittleren Schulabschluss muss nämlich die notwendige Zeit eingeplant und von größeren Schulveranstaltungen freigehalten werden.



Dietmar Mücke, Jürgen Forster, Günter Dieplinger aus Oberösterreich, André Lange aus Bad Endorf und seine Lauffreunde unterstützen den Eiselfinger Lauf seit vielen Jahren mit großem Engagement.

Mitten in der großen Läufermenge konnte man immer wieder den Ultraläufer Dietmar Mücke auf der Strecke erkennen. Mit seinen vielen Freunden aus Nah und Fern unterstützt er den Lauf schon so lange und so ausdauernd, dass man wirklich von einer unvergleichlichen „Ultra-Hilfe“ sprechen kann! Jürgen Forster, gewohnt wortkarg am Mikrophon, lief wieder zu großer Form auf und verbrauchte zweieinhalb Laufkarten. In der Endabrechnung ergab das glatte 100 Kilometer. Wie hoch der endgültige Spendenertrag zuletzt ausfallen wird, kann aber noch nicht genau festgestellt werden: Auch im Jahr 2013 trafen bis zu den letzten Dezembertagen noch Spenden ein, und zuletzt kamen glatte 85.000 Euro zusammen, eine unerwartet hohe Summe!



Den ganzen Freitagvormittag herrschte reges Treiben auf der Laufstrecke.

Abendlauf und zweiter Lauftag bringen die höchsten Kilometer-Leistungen

Zum Abendlauf am Freitag kommen jedes Jahr noch mehr Läufer, und das provisorische Wettkampfbüro hatte heuer vollauf zu tun. Manche Läufer kamen nach der Arbeit, vor einer Veranstaltung oder zusätzlich zu den beiden Vormittagsterminen, und heuer war es wirklich gut zu laufen: mild, trocken, weder schwül noch kalt war es. Kein Wunder, dass die Strecke bis nach Mitternacht belebt war.

Am Samstag gab dann erneut Bürgermeister Reinthaler das Startzeichen für den zweiten Lauftag, an dem sich fast alle Eiselfinger Schüler und die etwa 160 Gäste aus Nah und Fern für die Ärmsten der armen Indios gewaltig anstrebten. Viele der Eiselfinger Grund- und Mittelschüler brachten



schon etliche Kilometer auf ihrer Laufkarte mit, zum Teil vom Freitagvormittag, nicht wenige aber vom Abendlauf, wo sie bei besten Bedingungen und in Begleitung der Eltern überraschend gute Leistungen gezeigt hatten.

Bis aus Italien, Frankreich und Polen waren die treuen Laufgäste wieder angereist, und zahlreiche Schüler von den Nachbarschulen hatten auch in diesem Jahr aufs Ausschlafen verzichtet und mischten sich nun unter die vielen Läufer. Wer am Freitag mit seiner Schule mitgemacht hatte, konnte seinen Kilometern noch viele weitere hinzufügen und so in die „Medaillenränge“ gelangen. Auch eine starke Gruppe vom Eiselfinger Kindergarten beteiligte sich wieder und überraschte durch großartige Leistungen. Die Firmen- und Vereinsmannschaften von RKW, von Profol, von der Kath. Landjugend aus Babensham, von vielen Schulen und Hochschulen aus der Region, dazu ehemalige und aktive Profisportler, ganze Familien und zahlreiche Einzelläufer unterstützten durch ihre Beteiligung und ihre vielen Sponsoren die gute Sache und spornten sich gegenseitig an. Die meisten Schüler waren am Samstag vom Luitpold-Gymnasium gekommen. Zahlreiche pensionierte Lehrkräfte der Eiselfinger Schule unterstützten erneut ihre ehemaligen Kollegen und stempelten die Laufkarten, damit möglichst wenig Schüler vom Laufen abgehalten wurden. Es herrschte beste Laune überall auf der Strecke und auf dem Sportplatz, nicht zuletzt wegen der anfeuernden und stimmungsvollen Musik von den „Underriders“, die wieder die Zuhörer begeisterten.



Mannschafts- und Klassenleistungen:

Von allen beteiligten Klassen aus allen Schulen erbrachte die **Klasse 4b** der Grundschule Eiselfing (Frau Würzinger) die beste Laufleistung:

Die Klasse war vollständig am Start und ihre Schüler liefen im Durchschnitt 27,375 km! Auf sie wartet der neue Wanderpokal, gestiftet von Reini Zielke.

Auf den 2. Platz schafften es die Läufer der **RKW**, sie legten im Durchschnitt 25,36 km zurück.

Die Eiselfinger **6a** legte pro Schüler 25,10 km zurück, die Klasse **4a** 21,50 km, die 3. Klasse der Grundschule Eiselfing schaffte durchschnittlich 20,76 km! **BRAVO!**

Schulbester Läufer (Rekord eingestellt!): **Grundl Bastian, 7bM**

bester Grundschüler: **Harig Tristan, 4b** – (beide erhalten ein Extra-Sponsoring durch H. Rieger)

Beste Läuferin: **Weber Michaela, 6a** mit 60 km (Extra-Sponsoring Reischl)

60 km legten auch zurück: **Kulinyak Dominik und Lebmeier Nico** (Extra-Sponsoring Fr. Dietzel)

Von allen vollständig beteiligten Klassen sammelten die Schüler der **Eiselfinger 4b** die meisten Sponsorengelder, gefolgt von der 2. und der 1. Klasse aus Eiselfing! -

Die größte Laufgruppe stellte zum wiederholten Male die Mannschaft der RKW Wasserburg.

Herzlichen Glückwunsch und danke für den riesengroßen Einsatz!



Michi Altinger unterstützt nun schon viele Jahre den Lauf als (immer gut aufgelegter und äußerst kooperativer) Schirmherr. Heuer war er am Verpflegungsstand dabei.

Die besten Laufleistungen 2014:

Kindergarten Eiselfing:

Gartner Julian 22 km;

Kessler Ben, Musil Oliver, Scholz Lukas Tek Cem jeweils 18 km! Götz Liliane, Häuser Luisa, Häuser Helena und Tec Jay je 16 km; Schwarz Michael 14 km; Wolf Florian und Wimmer Andrea je 12 km;

Förderzentrum Wasserburg mit SVE:

SVE 1: Kurz Simon und Schleipfner Felix mit je 8 km; SVE 2: Dima Ruggiano Alessandro und Frank Niklas je 10 km; DFK: Schindler Matthias und Fleidl Sandra je 12 km; 14 km schafften Berger Jonas, Freundl Elias, Ismaili Leon, Stecher Sebastian, Sviridov Waldemar, Kramer

Sophie, Mayer Julia, Wimmer Niklas und Weide Katharina. 16 km legten zurück: Multerer Raphael, Hein Stefan, Schmeiser Florian, Spaett Jeremy und Lachmann Lena; 18 km schaffte Kleinhenz Marcel, 20 km weit kamen Angerer Florian, Mittermeier Kevin, Heinrichsberger Markus und Höcker Justin; 22 km: **Baier Markus und Merdan Sahin – BRAVO!**

Grundschule Halfing:

2. Kl.: Heindel Jakob 12 km; Beyer Hendrik, Fröhler Maximilian, Niemczyk Matthias jeweils 10 km;
3. Kl.: Dithmar Nicolas 12km;
4. Kl.: Beyer Jan, Brandtner Linus, Ziegler Matthias, Pieper Johanna, Randl Sandra je 12 km;

Grundschule Wasserburg:

3. Kl.: Dehmel Jakob und Breit Thomas je 20 km; Gimber Elias und Lindner Severin je 18 km; Akin Baris 16 km;
4. Kl.: **Schenk Arne 22 km**; Sommerer Gregor und Fuchs Emil je 20 km; Dirksen Dennis, Multerer Samuel und Reiserer Malena jeweils 18 km; Nguyen Anh Duc und Raithel Susanne je 16 km;

Grundschule Reitmehring:

2. Kl.: Aschekowsky Dominik, Aschekowsky Eva, Bürger Luca, Grude Lukas, Hirschvogel David, Kramer Letizia, Ranesberger Simon je 10 km;
3. Kl.: **Bürgmayr Stefan, Sakane Laura und Sihon Paula jeweils 16 km**; Beyer Stefan und Klein Enrico je 14 km;
4. Kl.: **Schwab Daniel 24 km**; Gruber Michael 22 km; Lutz Vincent 20 km; Seeleitner Christian 16 km; Maggi Michelle, Müller David, Salvio Daniel je 14 km;

Grund – und Mittelschule Schnaitsee:

Meisl Michael 22km; Bruckmaier Sven 18 km;

Gymnasium Gars:

Reiter Elias 20 km

Luitpold-Gymnasium Wasserburg:

8. Klassen: **Prantl Luis 16 km**; Lediger Luca, Scholzgart Manuela, Zschesche Elena, Neugebauer Laura, Pötzl und Luis je 14 km; Mayr Tobias 13 km;
Klassen 5 -7 und 9 -12: **Mooshuber Michaela 36 km**; **Gilg Andrea 34 km**; Fischer Christina und Baumgartner Elias je 30 km; Merkel Philipp, Sierwald Theresa und Müller Karolin je 20 km; Wimmer Elena 18 km; Brunner Andreas, Eicher Carolin und Zielke Andrea je 16 km; Sierwald Katharina und Pfaffenberger Regina 14 km;

GS Zorneding:

Jacoby Nicole 16 km;

Grund – und Mittelschule Eiselfing:

1. Klasse: Kopp Leon 42 km! Maier Amelie und Pauker Julia jeweils 30 km! Wolf Maximilian 28 km; Falter Kathi und Kessler Jule je 24 km; Hälbich Cäcilia 22 km; Frank Manuel, Kronast Florentine und Sadiku Florent je 20 km; Bierwirth Felix, Deinwallner Christian, Flori Carina und Killi Xaver je 18 km; Lademann Alina, Müller Julia und Stecher Leonie je 16 km; Hintermeier Dominik und Mayerhofer Aaliyah je 14 km;

2. Klasse: Hüller Hannah und Würzinger Moritz je 32 km! Falter Heidi, Maier Kilian und Mödl Kieran je 30 km; Ganslmaier Bernhard, Hainzschmid Jakob, Neef Elias und Thulke Jeremias je 28 km; Hiebl Emma 26 km; Musil Julia 24 km; Cetin Ilyas, Freiburger Sebastian, Neuner Viola, Stöttner Agnes und Wimmer Christian je 20 km; Jacoby Denise, Lampe Lilian, Nowak Monika und Krasniq Eltion je 16 km;

3. Klasse: Wittchow Markus, 32 km! Freiburger Anna 30 km; Lechner Leonie 28 km; Scholz Fabian 26 km; Kieres Vivien und Flötzl Quirin 24 km; Hofmann Noah, Perl Veronika und Cetin Yusuf je 22 km; Füss Maximilian und Vandrey Tamea je 20 km; Akar Valerian, Berz Ferdinand, Hacker Julian und Dengel Fabian je 18 km; Bierwirth Lukas, Herzog Christian, Müller Kenny, Krasniq Arijon und Gfüllner Hannes je 16 km;

4. Klassen: Harig Tristan 56 km! Samberger Wolfgang 46 km! Schantz Pauline 42 km; Scheurer Hanna, Tek Naim und Neef Pauline je 40 km; Hälbich Vitus und Pfaffenberger Matthias je 34 km; Reiningger Elisabeth 32 km; Hildgartner Maria, Englhauser Simon, Götz Julia, Neuner Sophia und Würzinger Helena jeweils 30 km; Pereira Arlovic Lara 28 km und Flori Juliane; Deinwallner Johanna 26 km; Edlbergmeier Nina 24 km; Freiburger Annalena 22 km; Fischer Felix, Gartner Christoph, Steffinger Daniel und Szabo Emily je 20 km; Huber Simon und Kulinyak Nina je 18 km; Fischer Alexander, Maier Katja und Schmid Simone je 16 km.





5. Klasse: Altuneg Isabella und Lechner Dominik je 42 km! Molleker Albert 40 km; Rammelsberger Kevin 34 km; Benstetter Linus 32 km; Aigner Samira und Hilger Alexander je 30 km; Edhofer Fabian 24 km; Sadiku Diellza, Torun Liyan und Leßmann Jasmin 22 km; Eder Christine 18 km; Huber Vanessa 16 km;

6. Klassen: Weber Michaela 60 km! Graf Anna 48 km; Leitner Verena 46 km; Bliemel Sonja und Löw Eva je 40 km; Mödl Alessandra 38 km; Kopp Lukas 32 km; Dietz Kim 30 km; Flötzl Engelbert 28 km; Schulze Sarah 26 km;; Forstpointner Sophie, Pförtner Justus und Huber Maximilian je 22 km; Reiningger Michael, Löw Maxi und Hainzlschmid Caroline jeweils 20 km; Grube Juliane, Strasser Sabrina und Brandl Sara je 18 km; Rachici Gabriel, Käuffl Nina, Hiebl Tamara, Fritsche Sarah, Bichler Theresa und Arnold Marvin je 16 km;

7. Klassen: Grundl Bastian 74 km!!!! (Schulsieger) Kulinyak Dominik und Lebmeier Nico je 60 km;

Kaiser Verena und Stemmer Carmen je 42 km; Biberger Alexander 40 km; Harig Dominique 30 km; Berger Maria, Sadiku Agnesa und Dirnecker Verena je 20 km; Mußner Sara und Weber Patrick je 16 km;

8. Klasse (Orgi-Klasse 8M – wiederum großartige Arbeit geleistet!): Gießibl Rupert 40 km! Maier Sebastian 30 km; Froitzhuber Magdalena 24 km; Behn Michelle und Dürnecker Annalena je 22 km; Brunnlechner Sebastian, Hagl Regina, und Neppel Ramona je 20 km; Wechselberger Amanta 18 km; Klaffl Jan, Littmann Dominik, Reiningger Josef und Losert Martin je 16 km;

9. Klassen: Brenner Melanie 44 km! Nowak Sabine und Beringer Franz je 42 km; Färber Manuel und Gießibl Franz je 40 km; Löw Christina 34 km; Fischer Alexandra und Brandenburg Nicole je 32 km; Kral Lena und Gießibl Franz je 30 km; Randlinger Tobias 28 km; Försterling Pia 24 km; Akar Anina 22 km; Aringer Sophie 20 km; Lerch Bianca 18 km;

Gastläufer (und Samstagsläufer aus verschiedenen Schulen):

Roth Markus 116 km! Forster Jürgen 100 km! Mücke Dietmar 82 km! Hiller Werner und Rembisz Janusz je 70 km! Keßler Rolf 64 km, Dieplinger Günter 60 km, Hillberand Reiner 46 km; Stemmer Carolin und Andry Etienne 42 km; Mooshuber Mathilde 40 km; Dembowski Adrien, Heckl Christine, Lehrhuber Albert jeweils 32 km; Baumgartner Elias, Bichlmaier Annette, Lebschy Reinhold je 30 km; Hofsäss Michael und Scholz Renate je 28 km; Hirsch Helmut, Hirsch Sascha, Hugger Uwe, Leon Melanie, Maier Irmi, Neef Margit und Reza Jassan jeweils 26 km; Ganslmaier Alexander und Rudolf Jivi je 24 km; Galbusera Ma-

rina, Kuhrt Albert, Leythäuser Gabriele, Scher Michael, Schumacher Peter und Höchstetter Otto je 22 km; Delker Frank, Grundl Rupert, Häuser Alina, Heidl Peter, Henjes Hilmar, Hohenadler Domonik, Hölzl Johannes, Lax Alexander, Merkel Philipp, Müller Karolin, Müller Thomas, Neumann Anton, Paetzig Ulrich, Reischl Florian, Reiter Elias, Rudelsberger Hans, Sierwald Gabi, Traore Issa, Trunk Rosi alle 20 km. - Fladerer Bernhard 19 km!

Die Schule Eiselfing bedankt sich bei allen, die sich wieder mit großem Einsatz beim 17. „Lauf für ein Leben“ eingebracht haben: mit Zeit und Ideen, mit großer Tatkraft, mit Geduld und Ungeduld, mit handwerklichem und buchhalterischem Können, mit Fitness und Ausdauer, mit Musik, Technik, Wind- bzw. Regenschutz, Suppen und Obst, beim Steckenauf- und abbau, tagsüber und abends, durch finanzielle, organisatorische und moralische Unterstützung ... Besonders bedanken wir auch uns bei der äußerst tüchtigen Orgi-Klasse 8M mit Herrn Biberger und Herrn Kurfer, die wieder alles besonders gut und sorgfältig vorbereitet und ganze Arbeit geleistet hat! Danke an alle und Vergelt's Gott!

Die Tomaten von Simon Kurfer sind (k)ein Geheimtipp: Etwa 1200 Euro zahlten ihm die vielen interessierten Tomatengärtner im letzten Jahr für seine „Pomodoro-Raritäten“! Heuer rechnet er mit einem ähnlich hohen Ergebnis, denn seine Tomatenpflanzen sind heiß begehrt. Simon Kurfer, der auch schon in Bolivien gearbeitet hat, kennt die Situation der armen Andenbewohner und weiß, worauf es ankommt ... Seit er an der Eiselfinger Schule ist, unterstützt er den „Lauf für ein Leben“ mit größtem Einsatz.



Alle Mühen der Helfer, Läufer, Unterstützer und Sponsoren bringen den Indios in Ecuador echte Hilfe zur Selbsthilfe und wirksame Unterstützung. Der Fortschritt in Ecuador ist fühlbar, erlebbar und sichtbar, er gilt als vorbildlich und strahlt von Riobamba sogar auf andere Regionen aus! Kein Cent geht von den Sponsorengeldern verloren, jeder Euro hilft! Spendenkonto „Lauf für ein Leben“: Sparkasse Wasserburg, BLZ: 711 526 80, Konto-Nr. 271 296 (Einzahlung gebührenfrei)